

B	KULTURWISSENSCHAFTEN
BD	LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT
BDBB	Englische Literatur
	Großbritannien
	Personale Informationsmittel
	William SHAKESPEARE
	Motiv; Serialität
25-4	Shakespeare und seine seriellen Motive / Elisabeth Bronfen. - Frankfurt am Main : S. Fischer, 2025. - 397 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-10-397434-8 : EUR 29.00 [#9545]

Hyperbolisch behauptet der Klappentext des hier anzuzeigenden Werkes,¹ die Zürcher Anglistin Elisabeth Bronfen lege hier „das definitive Buch über Shakespeare vor.“ Ob der Verlag klug beraten war, sich so weit aus dem Fenster zu hängen? Denn *definitive* Bücher zu einem Gegenstand wie Shakespeare kann es nicht geben,² und zwar auch dann nicht, wenn sie sich ihm unter dem gerade reichlich modischen Aspekt der Serialität zu-

¹ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1345092822/04>

² Vgl. die schon in der Goethezeit virulente Klage „Shakespeare und kein Ende“. Siehe auch **Shakespeare und kein Ende?** : Beiträge zur Shakespeare-Rezeption in Deutschland und in Frankreich vom 18. bis 20. Jahrhundert / Béatrice Dumiche. - Bonn : Romanistischer Verlag, 2012. - 276 S. : Ill. ; 21 cm. - (Abhandlungen zur Sprache und Literatur ; 186). - ISBN 978-3-86143201-2 : EUR 24.00 [#2941]. - Rez.: **IFB** 13-1 <http://ifb.bszbw.de/bsz370846001rez-1.pdf> - **“Der Mensch! die Welt! Alles”** : die Bedeutung Shakespeares für die Dramaturgie und das Drama des Sturm und Drang / Carolin Steimer. - Frankfurt am Main [u.a.] : Lang, 2012. - 479 S. ; 22 cm. - (Bochumer Schriften zur deutschen Literatur ; 72). - Zugl.: Bochum, Univ., Diss., 2011. - ISBN 978-3-631-63543-8 : EUR 78.80 [#2819]. - **IFB** 13-4 <http://ifb.bsz-bw.de/bsz355778327rez-1.pdf> - **Shakespeare unter den Deutschen [Medienkombination]** : Vorträge des Symposiums vom 15. bis 17. Mai 2014 in der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz / Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz. Christa Jansohn (Hrsg.) unter Mitwirkung von Werner Habicht ... - 1. Aufl. - Stuttgart : Steiner, 2015. - 343 S. : Ill. ; 24 cm. - (Abhandlungen der Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Klasse / Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz ; 2015,2). - ISBN 978-3-515-11000-6 : EUR 39.00 [#4239]. - [Buch]. - 2015. - 334 S. : Ill. ; 24 cm. - [CD-ROM]. Shakespeare by numbers ; ein intermedialer Rundgang durch die Sonette ; eine Ausstellung des LyrikLabors. - [2015]. - 1 CD-ROM ; 12 cm in Tasche. - Rez.: **IFB** 17-4 <https://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8691>

wenden, der mit der weltweiten Vermarktung von TV-Serien aller Art zusammenhängt. Mag man nun also auch mit einer gewissen Skepsis zu dem Buch greifen, so sollte man sich doch erst einmal darauf einlassen, was Bronfen tatsächlich zeigen möchte und vorführt. Das kann im Rahmen dieser Buchanzeige nicht unternommen werden.

Sie bietet, das fällt als erstes ins Auge, keine stringente Analyse einzelner Stücke in ihrem Werkzusammenhang,³ sondern will gleichsam die „Denkformen“ (dazu gleich mehr) erfassen, „die sich durch dieses Werk hindurchziehen, um psychologische, politische, kulturelle und ästhetische Fragen auszuloten, zu reflektieren und miteinander in Verbindung zu setzen“ (S. 10). Darin bestehe, so die etwas seltsame Redeweise der Autorin, „die Wette dieses Buches“ (S. 9). Jede Lösung innerhalb der Dramenwelt sei nicht *definitiv*, sondern werfe neue Fragen auf; es komme darauf an, die „seriellen Transformationen“ (S. 9) in den Blick zu nehmen, was zugleich bedeute, „Dramen zu zerlegen und zu einer Reihenfolge neu zusammenzusetzen“, was immer das heißen mag.

So werde dann in den Kapiteln des Buches auf Szenefolgen, Wortbilder, und Handlungsabfolgen geachtet, die sich auf eine jeweils ihnen gemeinsame Problematik beziehen (S. 10). Acht Kapitel sind also acht Denkformen oder Themen gewidmet. *Denkform* als Begriff ist eigentlich kein literaturwissenschaftliches Konzept und daher erkläруngsbedürftig. Tatsächlich entnimmt Bronfen das Konzept der Kunsthistorie à la Aby Warburg; es

³ Dafür greife man auf einschlägige kommentierte Ausgaben zurück wie z. B. zuletzt die in **IFB** besprochenen Bände der Englisch-Deutschen Studienausgabe: **King Lear / König Lear** : englisch-deutsche Studienausgabe / William Shakespeare. Deutsche Prosafassung, Anmerkungen, Einleitung und Kommentar von Werner Brönnimann. - Tübingen : Stauffenburg-Verlag, 2020. - 857 S. ; 19 cm. - (Englisch-deutsche Studienausgabe der Dramen Shakespeares). - ISBN 978-3-95809-100-9 : EUR 68.00 [#7110]. - Rez.: **IFB 20-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10534> - **King Henry VIII** = König Heinrich VIII. / William Shakespeare. Deutsche Prosafassung und Anmerkungen von Peter Wolfsperger, Einleitung und Kommentar von Wolfgang G. Müller. - Tübingen : Stauffenburg-Verlag, 2021. - 526 S. ; 19 cm. - (Englisch-deutsche Studienausgabe der Dramen Shakespeares). - ISBN 978-3-95809-101-6 : EUR 36.00 [#7466]. - Rez.: **IFB 21-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10864> - **Macbeth** : englisch-deutsche Studienausgabe / William Shakespeare. Deutsche Prosafassung und Anmerkungen von Markus Marti. Einleitung und Kommentar von Hugo Schwaller. - Tübingen : Stauffenburg-Verlag, 2024. - 491 S. ; 19 cm. - (Englisch-deutsche Studienausgabe der Dramen Shakespeares). - ISBN 978-3-95809-102-3 : EUR 68.00 [#9386]. - Rez.: **IFB 24-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12894> - **A midsummer night's dream - Ein Sommernachtstraum** / William Shakespeare. Deutsche Prosafassung und Anmerkungen von Werner Habicht. Einleitung und Kommentar von Norbert Greiner. - 1. Aufl. - Tübingen : Stauffenburg-Verlag, 2024. - 528 S. ; 19 cm. - (Englisch-deutsche Studienausgabe der Dramen Shakespeares). - ISBN 978-3-95809-103-0 : EUR 68.00 [#9452]. - Rez.: **IFB 25-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13015>

soll die „Formalisierung eines thematischen Anliegens“ bedeuten; auch der Begriff der *Pathosformel* stammt von Warburg (S. 384).⁴

Als „hermeneutisches Verfahren“ habe die Verfasserin ein sogenanntes Crossmapping entwickelt, welches auch ihrem seriellen Lesen von Shakespeare zugrunde liegt. Verbunden damit sei „ein Denken in Assoziationslinien und Montagen“, welches sich ergebe „durch das Feststellen oder Festlegen von Gemeinsamkeiten“, z. B. in rhetorischer Hinsicht (S. 383). Verbunden wird dies von Bronfen mit einem anderen Verfahren, das bezeichnenderweise als *preposterous reading* erscheint, was mit der seltsamen Vorstellung zusammenhängt, „das, was chronologisch zuerst kam (pre-), als Nachtrag oder als nachträglichen Effekt seines späteren Recyclings (post.) zu begreifen“ (S. 385).⁵ Neben diesem von Mieke Bal übernommenen Konzept reichert Bronfen ihre Lesung noch mit anderen Autoren wie Freud, Deleuze und Cavell, außerdem kommen Bachtin und Benjamin hinzu.

Hier sollen nur noch die acht Denkformen erwähnt werden, die sich aus den Kapitelüberschriften ergeben, so daß man sich angestoßen fühlen mag, schon einmal spekulativ zu überlegen, was einem dazu mit Blick auf Shakespeare einfällt. Im Hinterkopf zu behalten ist dabei, daß die Autorin ihre Kapitel nicht nur als serielle Lektüre Shakespeares begreift, sondern das Buch selbst als Serie konzipiert hat, weshalb die Kapitel nicht nur Shakespeare analysieren, sondern selbst Fortsetzungen sein sollen (S. 25). Im ersten Kapitel geht es um *Traumwelten und Geistererscheinungen* (S. 29 - 70), im zweiten um den *theatralen Charme der Kryptomanie* (S. 71 - 111), im dritten um *Eine Tote kehrt zurück* (S. 112 - 157), im vierten um *Krieg als Fortzugsdrama* (S. 158 - 209), im fünften um *Die Souveränin: Eine Typologie* (S. 210 - 257), im sechsten um die *Evidenz des zeichenhaften Körpers* (S. 258 - 306), im siebten um das Thema *In Folge der Dinge* (S. 307 - 343) und schließlich im achten Kapitel um den *Abschluß als Neuanfang* (S. 344 - 381). Anders als es die theoretisch-methodisch überfrachtete Einleitung nahelegt, finden sich dann in den jeweiligen interpretierenden Passagen zu den diversen Stücken gut verständliche Darlegungen, die man im Hinblick auf eine erneute Lektüre des einen oder anderen Dramas berücksichtigen sollte.

Der Band, der in seinem Ansatz sicher quer zu den üblichen Shakespeare-Büchern liegt und daher am besten immer wieder mal zur Hand genommen werden sollte, bietet im *Anhang* die hier teilweise genannten Referenzen,

⁴ Siehe **Werke in einem Band** / Aby Warburg. Auf der Grundlage der Manuskripte und Handexemplare hrsg. und kommentiert von Martin Treml, Sigrid Weigel und Perdita Ladwig. Unter Mitarb. von Susanne Hetzer ... - 1. Aufl. - Berlin : Suhrkamp, 2010. - 913 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-518-58531-3 : EUR 68.00. - Siehe auch: **Kulturwissenschaft** : eine Auswahl grundlegender Texte / hrsg. von Uwe Wirth. - Orig.-Ausg., 1. Aufl. - Frankfurt am Main : Suhrkamp, 2008. - 559 S. : Ill., graph. Darst. ; 18 cm. - (SuhrkampTaschenbuch Wissenschaft ; 1799). - ISBN 978-3-518-29399-7 : EUR 18.00 [#0004], - Hier S. 137 - 145. - Rez.: **IFB 08-1/2-079**

https://swbplus.bsz-bw.de/cgi-bin/result_katan.pl?item=bsz250198576rez.htm

⁵ Der gesamte Satz, aus dem das Zitat entnommen ist, ist grammatisch nicht korrekt.

auf die sich Bronfen bezieht, indem den Interessierten Hinweise auf *Weiterführende Literatur* geboten wird (S. 383 - 396); außerdem findet sich ein *Register der behandelten Stücke* (S. S. 397 - 398), das deswegen nötig ist, weil die Stücke teilweise hier und da besprochen werden und nicht nur an einer Stelle. Ob die etwas forciert wirkenden Serialitätsbehauptungen in bezug auf die Dramen überzeugend sind, mögen Berufener entscheiden, die dem gegenwärtig grassierenden Serialitätsfimmel mehr als der Rezensent abgewinnen können. Das Buch ist sicher nicht für Einsteiger geeignet, die sich erstmals mit Shakespeare befassen, sondern setzt gewisse Grundkenntnisse voraus, also eigene Shakespeare-Lektüre (Bronfen selbst stützt sich auf die dritte Arden-Ausgabe der Werke Shakespeares).⁶

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13381>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13381>

⁶ Als allgemeinverständliche Einführung sei daher abschließend noch verwiesen auf **Shakespeares** : die unendliche Vielfalt der Bilder ; mit einer Zeittafel / Ina Schabert. - Stuttgart : Kröner, 2013. - 199 S. : Ill. ; 19 cm. - (Kröner-Taschenbuch ; 511). - ISBN 978-3-520-51101-0 : EUR 14.90 [#3313]. - Rez.: **IFB 13-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz391172514rez-1.pdf> - **William Shakespeare in seiner Zeit** / Hans-Dieter Gelfert. - München : Beck, 2014. - 471 S. : Ill., graph. Darst., Kt. ; 22 cm. - ISBN 978-3-406-65919-5 : EUR 26.95 [#3521]. - Rez.: **IFB 14-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz400361515rez-1.pdf> - Weiterhin für die Zeitkontakte als Materialsammlung **Shakespeare und seine Welt** / hrsg. und vorgestellt von Günter Jürgensmeier. - 1. Aufl. - Berlin : Galiani, 2016. - 815 S. : Ill., Kt. ; 31 cm. - ISBN 978-3-86971-118-8 : EUR 85.00 [#5069]. - Hier S. 131 - 137.- Rez.: **IFB 17-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8193>